



Wer kann ein Patent erwerben?

Ein Berner Angelfischerpatent können grundsätzlich alle Personen erwerben. Kurzzeitpatente (Tages- und Wochenpatente) sind ohne vorgängigen Besuch eines Sachkundenachweis-Kurses (SaNa) erhältlich. Für Langzeitpatente (Monats- und Jahrespatente) ist ein SaNa oder ein Schweizerisches Sportfischerbrevet erforderlich. Unabhängig davon haben sich alle Fischerinnen und Fischer über die geltenden Regelungen (Schonzeiten, Fangmindestmasse usw.) zu informieren.

Die Fischereipatente können bei zahlreichen Agenturen im ganzen Kanton sowie im Internet unter www.be.ch/fischerei erworben werden. Eine Liste der Agenturen und die wichtigsten Bestimmungen des Reglements sind ebenfalls unter diesem Link zu finden.

Freizeit und Beruf

Angelfischer dürfen mit einem bernischen Patent in insgesamt 41 Gewässern fischen (vgl. Übersichtskarte). Daneben werden zahlreiche kleinere Bäche und Zuflüsse durch den Kanton verpachtet. Schliesslich gibt es auch viele kleine Gewässer, deren Fischereirechte sich in Privatbesitz befinden.

Auf dem Briener-, Thuner- und Bielersee sind Berufsfischer tätig. Ihre Ausbildung umfasst eine dreijährige Lehre, die sie mit einer Meisterprüfung abschliessen können. Mit Netzen und Reusen fangen die Berufsfischer hauptsächlich Felchen, Weissfische, Egli und Hechte.



Das bernische Fischereinspektorat

Zuständig für die Fischerei im Kanton Bern ist das Fischereinspektorat. Es vollzieht Aufgaben in folgenden Bereichen:

→ Nutzung der Fische



→ Förderung gefährdeter Fisch- und Krebsarten



→ Begleitung baulicher Eingriffe an Gewässern



→ Renaturierungsfonds: Wiederherstellung von verbauten Gewässern



Fischen im Kanton Bern
Vielfältiges Angebot für Angelfischer

www.be.ch/fischerei

Kontakt

Fischereinspektorat des Kantons Bern
Schwand, 3110 Münsingen, T: 031 720 32 40, info.fi@vol.be.ch
www.be.ch/fischerei

Impressum

Herausgeber: Fischereinspektorat des Kantons Bern
Redaktion: Egger Kommunikation, Bern
Gestaltung: Picasox – Mediengestaltung, Anne Röthlisberger, Bern
Fotos: www.petri-heil.ch, Michel Roggo, Fischereinspektorat Kanton Bern sowie Andrea Äschbacher, Therese Portmann, Barbara Stettler, Heidi Schönberg, Remo Achermann, Gerhard Radermacher, Thomas Reck
Kantonale Drucksachen- und Büromaterialzentrale KDBZ

Druck
© Februar 2012

Fischereinspektorat
des Kantons Bern

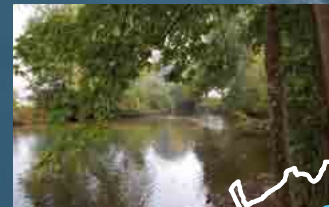
Fischen hat immer Saison

Mit seiner grossen Vielfalt an Gewässern und Fischarten ist der Kanton Bern für Fischerinnen und Fischer äusserst attraktiv. Vom Felchenfischen ab Neujahr über Hechtangeln im Sommer bis zur Äschenpirsch im Dezember – die Angelfischer können ihrer Leidenschaft das ganze Jahr hindurch nachgehen.



Wo fischt man mit dem Patent?

Übersichtsplan der Patentgewässer im Kanton Bern



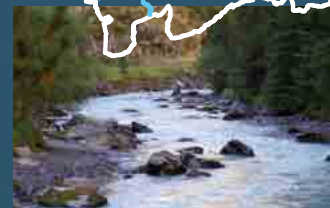
Schüss



Bielensee



Aare



Kander



Oeschinensee



Emme



Engstlensee



Brienzersee



1



2



3



4



5



6

Der Fang – so vielfältig wie die Gewässer

Der gewässerreiche Kanton Bern umfasst rund 12'000 km Fließgewässer, zahlreiche Bergseen, Stauseen sowie drei grosse Seen. Entsprechend breit ist auch das Artenspektrum. Im Brienzer-, Thuner- und Bielersee findet man Felchen⁽⁵⁾, Egli⁽⁴⁾, Seeforellen, Hechte⁽²⁾ und diverse Weissfische. Seesaiblinge kommen im Thuner- und Brienzersee vor, während der Bielersee für seinen Zander- und Welsbestand beliebt ist. In Bächen und Flüssen stellt die Bachforelle⁽⁶⁾ den meist gefangenen Fisch dar, in grösseren Flüssen wie Aare oder Saane bereichern Äschen⁽¹⁾ und Barben den Fang.

Ein einzigartiges Angelerlebnis bieten die Bergseen, etwa der Oeschinen-, Engstlen- oder Arnensee. Sie sind ganzjährig befischbar und werden mit fangfähigen Regenbogenforellen, Kanadischen Seeforellen⁽³⁾ und Seesaiblingen besetzt.